

Fagottbegeisterung hoch 30

Zum 29. Mal trafen sich vom 16. bis 18. Januar 2026 fagottbegeisterte Laien- und Profimusizierende zum Zusammenspiel auf dem Rügel oberhalb Seengen. Am Sonntagnachmittag zeigten sie im Kultur- und Kongresszentrum Aarau die erarbeiteten Musikpräziosen und präsentierten dem Konzertpublikum ein facettenreiches Programm.

30 motivierte Fagottspielende im Alter zwischen 12 und 70 Jahren reisten am Freitagabend nach Seengen, um auf dem Rügel ein aussergewöhnliches Musikwochendende zu verbringen. Dabei wurden Stücke aus verschiedenen Epochen und in unterschiedlicher Zusammensetzung einstudiert. Geprobt wurde in verschiedenen kleineren Formationen, aber auch im Gesamtchor. Was für ein einmaliges Klangerlebnis – 30 Fagotte, die gleichzeitig achtstimmig ins Doppelrohr blasen.

Geleitet wurde der Anlass von erfahrenen Fagott-Dozierenden aus der ganzen Schweiz, welche den Laien-Spielenden musikalische Inputs und Tipps vermittelten. Mit dabei war auch ein Fagott-Bauer; Walter Bassetto konnte den Teilnehmenden alle Fragen zum Instrument und zum Rohrbau beantworten. Zudem wurden kleinere Probleme mit dem Instrument gleich behoben.

Neben den Proben fand ein humorvoller Workshop «*Dürfen Komponisten klauen?*» statt. Darin zeigte der Fagottist Rüdiger Schwedes anhand eindrücklicher Musikbeispiele auf, wie durch alle Jahrhunderte eingängige Melodien von früheren Komponisten munter kopiert wurden. Er illustrierte dabei auch, wie häufig sich Filmkomponisten Melodien klassischer Werke bedienten.

Die Fagottiade bot in den Pausen und während der ausgezeichneten Mahlzeiten zudem Gelegenheit, sich auszutauschen, die Begeisterung fürs Fagott zu teilen, neue Kontakte zu knüpfen und den inspirierenden Seminarort Rügel mit wunderbarem Blick auf den Hallwilersee und das Seetal zu geniessen.

Die nächste Fagottiade findet vom 3. bis 5. September 2027 erneut auf dem Rügel statt (www.fagottiade.ch). Dann feiert der von Röbi Wernli initiierte Anlass das 30-jährige Jubiläum.